

GV der FDP Niederrohrdorf vom 9. Juni 2011

Parteipräsident Werner Rufli begrüßte die zahlreichen Parteimitglieder und führte wie gewohnt alle Geschäfte sicher durch die Generalversammlung. In seinem Jahresbericht unterstrich er die solide Arbeit des Gemeinderates mit dem FDP-Führungsgremium Gregor Naef als Gemeindeammann und Reto Grunder als Viceammann.

Gesellschaftlich und politisch blickte Rufli auf ein ereignisreiches Partejahr zurück. Er erinnerte dabei an den Neujahrsanlass in Niederrohrdorf mit dem Thema: «Bolagna, Erfolg oder Reinfall» vorgetragen von Prof. Jürg Christener, Direktor der Fachhochschule in Windisch. Ebenfalls ein Programmhöhepunkt war der durch die Ortspartei Niederrohrdorf organisierte und sehr gut besuchte Frühjahrsanlass. Über 40 Mitglieder fanden sich bei der Besichtigung der Firma Twerenbold Reisen AG in Rütihof ein. Auch wurde die Jubiläumsgeneralversammlung, welche in politischer wie auch in kultureller Hinsicht ein Erfolg war, nochmals angesprochen. Als politischen Leckerbissen zählte die im Herbst veranstaltete Podiumsdiskussion in Stetten zum Thema «Ausschaffungsinitiative». Unter der kundigen Leitung von Mathias Küng von der «AZ» konnten die Mitglieder und Sympathisanten sich über diese Initiative orientieren. Dieser Podiumsdiskussion stellten sich die Nationalrätin Silvia Flückiger (SVP) und

die Nationalräte Philipp Müller (FDP) und Geri Müller (Grüne).

Anschliessend an die ordentliche Generalversammlung informierte die Gemeinderätin Martina Egger die Mitglieder über das geplante Projekt «Oberstufen-Schulhaus» in Niederrohrdorf. Die Anwesenden stehen diesem Gross-Projekt eher kritisch gegenüber. Viele Fragen blieben noch unbeantwortet, da dieses geplante regionale Bauvorhaben noch in den Startlöchern steckt. Ein übereiltes Handeln könnte auch zum Schiffbruch führen. Auch stehen noch Fragen offen, ob auch mit den umliegenden Oberstufen-Standorten wie Mellingen, Baden und weitere wirklich alles für die Fortsetzung der bisherigen guten Zusammenarbeit unternommen wurde. Die Stadt Baden gab in diesem Frühjahr in mehreren PR-Artikeln bekannt, dass sie mehr regionale Verantwortung übernehmen möchte. Alternativen zu diesem Projekt sind gefragt. Im Weiteren sollte unbedingt in der Ausarbeitung dieses Projektes ein Szenario ausgearbeitet werden, falls eine der vier Gemeinden am Rohrdorferberg «Nein» zu diesem grossen Bauvorhaben sagt.

Brandaktuell konnte Präsident Rufli das neue FDP-Marketingkonzept vorstellen. Mittels Wettbewerb «Kennen Sie Rohrdorf?» können alle Interessierte am Rohrdorferberg



ihre Orts-, Vereins- und Gewerbe-Kenntnisse prüfen. Dabei sind tolle Preise zu gewinnen. Mit dieser Marketingaktion, welche über vier Ausgaben im offiziellen Mitteilungsblatt «Berg-Post» dauert, setzt die FDP wiederum Akzente ihrer Aktivitäten in Niederrohrdorf.

Am 15. September 2011 findet in Niederrohrdorf ein weiterer Anlass zu den «Ständeratswahlen» mit allen Kandidaten statt. Dieses Wahlpodium wird von allen politischen Parteien am Rohrdorferberg getragen.

ALLERLEI

Von Bellikon nach Barcelona